



Release Notes

9.1.12

Copyright© Version 1.0, 2015 bintec elmeg GmbH

Rechtlicher Hinweis

Ziel und Zweck

Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von bintec elmeg-Geräten. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere Release Notes lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten Release Notes sind zu finden unter www.bintec-elmeg.com.

Haftung

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. bintec elmeg GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Release Notes für bintec elmeg-Gateways finden Sie unter www.bintec-elmeg.com.

bintec elmeg-Produkte bauen in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. bintec elmeg GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

Marken

bintec elmeg und das bintec elmeg-Logo, bintec und das bintec-Logo, elmeg und das elmeg-Logo sind eingetragene Warenzeichen der bintec elmeg GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

Copyright

Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH nicht gestattet.

Richtlinien und Normen

Informationen zu Richtlinien und Normen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter www.bintec-elmeg.com.

Wie Sie bintec elmeg GmbH erreichen

bintec elmeg GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25

Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, Frankreich, Telefon: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05

Internet: www.teldat.fr

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Wichtige Informationen	1
1.1	Vorbereitung und Update mit dem GUI	1
1.2	Downgrade mit dem GUI	2
1.3	Besonderheiten	2
1.4	Unterstützte Web Browser	3
Kapitel 2	Neue Funktionen	4
2.1	VDSL-Vectoring	4
Kapitel 3	Änderungen	5
3.1	WLAN - Berücksichtigung von DFS	5
Kapitel 4	Fehlerbehebungen	6
4.1	NAT Loopback - Problem mit mehreren IP-Adressen	6
4.2	RTP - Falsche Quelladresse	6
4.3	WLAN - Panic	6
4.4	WLAN Controller - Blacklist-Konfiguration	6
4.5	WLAN Controller - Panic.	7
4.6	WLAN - Leistungseinbruch.	7
4.7	GSM - Einwahl nicht möglich	7
4.8	WLAN Controller - Fehlkonfiguration durch GUI-Fehler	7
4.9	LTE - USB Stick nicht erkannt	8
4.10	Scheduler - Unbeabsichtigte Ausführung.	8

4.11	VDSL - PPPoE-Neuverbindung scheitert	8
4.12	DSL - Ansprechverzögerung	8

Kapitel 1 Wichtige Informationen

1.1 Vorbereitung und Update mit dem GUI

Das Update der Systemsoftware mit dem Graphical User Interface (GUI) erfolgt mit einer BLUP-Datei (Bintec Large Update), um alle notwendigen Module intelligent zu aktualisieren. Dabei werden alle diejenigen Elemente aktualisiert, die im BLUP neuer sind als auf Ihrem Gateway.



Hinweis

Die Folge eines unterbrochenen Update-Vorgangs könnte sein, dass Ihr Gateway nicht mehr bootet. Schalten Sie Ihr Gateway deshalb nicht aus, während das Update durchgeführt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit dem Graphical User Interface ein Update auf **Systemsoftware 9.1.12** vorzubereiten und durchzuführen:

- (1) Für das Update benötigen Sie die Datei `XXXXX_b19112.xxx`, wobei `XXXXX` für Ihr Gerät steht. Stellen Sie sicher, dass die Datei, welche Sie für das Update benötigen, auf Ihrem PC verfügbar ist. Wenn die Datei nicht auf Ihrem PC verfügbar ist, geben Sie www.bintec-elmeg.com in Ihren Browser ein. Die bintec-elmeg-Homepage öffnet sich. Im Download-Bereich Ihres Gateways finden Sie die benötigte Datei. Speichern Sie sie auf Ihrem PC.
- (2) Sichern Sie die aktuelle Boot-Konfiguration vor dem Update. Exportieren Sie die aktuelle Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** des Graphical User Interface. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration exportieren*, **Aktueller Dateiname im Flash** = *boot*, **Zertifikate und Schlüssel einschließen** = *aktiviert*, **Verschlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert*. Bestätigen Sie mit **Los**. Das Fenster **Öffnen von <Name des Gateways>.cf** öffnet sich. Belassen Sie die Auswahl bei *Datei speichern* und klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration auf Ihrem PC zu speichern. Die Datei `<Name des Gateways>.cf` wird gespeichert, das Fenster **Downloads** zeigt die gespeicherte Datei.
- (3) Führen Sie das Update auf **Systemsoftware 9.1.12** über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** durch. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = `XXXXX_b19112.xxx`. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet

ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully.“ Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds.“ Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

1.2 Downgrade mit dem GUI

Wenn Sie ein Downgrade durchführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Ersetzen Sie die aktuelle Boot-Konfiguration durch die zuvor gesicherte. Importieren Sie die gesicherte Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration**. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration importieren*, **Ver-schlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert*, **Dateiname** = *<Name des Geräts>*. cf. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Konfiguration in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully.“ Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds.“ Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich. Melden Sie sich an Ihrem Gerät an.
- (2) Führen Sie das Downgrade auf die gewünschte Softwareversion über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** durch.
Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = *RXL_Series_b19109.biq* (Beispiel). Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully.“ Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds.“ Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

1.3 Besonderheiten

Mit der Aktualisierung auf **Systemsoftware 9.1.12** wird eine neue Version der vom Chip-Hersteller zur Verfügung gestellten DSL-Modem-Firmware ("VDSL Logic") erforderlich, ohne die VDSL Vectoring nicht unterstützt werden kann. Diese ist mit älteren Versionen unserer Systemsoftware nicht kompatibel und kann mit älteren Versionen keine VDSL-Verbindungen aufbauen.

Wenn Sie die Aktualisierung über die automatische Update-Funktion (über die Optionen *Systemsoftware aktualisieren* und *Aktuelle Software vom Update-Server* im Menü **Wartung->Software & Konfiguration**) ausführen, wird diese Firmware automatisch installiert.

Wenn Sie sich die Dateien für eine Aktualisierung von unserer Website herunterladen, achten Sie darauf, dass Sie neben der Systemsoftware auch die entsprechende Firmware-Version herunterladen. Wählen Sie im Menü **Wartung->Software & Konfiguration** als **Aktion** *Systemsoftware aktualisieren* und als **Installationsquelle** *Lokale Datei*. Wenn Sie zunächst die DSL-Firmware aktualisieren, können Sie die anschließende Neustartabfrage verneinen und in das Menü zurückkehren, um die Systemsoftware zu ersetzen. Danach müssen Sie das Gerät neu starten.

Sollten Sie nach einem Upgrade auf **Systemsoftware 9.1.12** wieder zu einer früheren Version zurückkehren wollen, finden Sie auf unserer Website ein Downgrade-BLUP, das ein Downgrade in einem einzigen Schritt ermöglicht und sowohl die Systemsoftware als auch die VDSL-Firmware enthält.



Wichtig

Beachten Sie, dass Sie mit der älteren Systemsoftwareversion auch die ältere VDSL-Firmware installieren müssen. Alte und neue Versionen von Systemsoftware und VDSL-Firmware sind nicht kompatibel.

1.4 Unterstützte Web Browser

Das HTML-GUI unterstützt die Verwendung folgender Browser in ihrer jeweils aktuellen Version:

- Microsoft Internet Explorer
- Mozilla Firefox



Wichtig

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Browser auf dem neuesten Stand halten, denn nur so können Sie von neuen Funktionen und Sicherheitsmerkmalen profitieren. Vom Hersteller nicht mehr unterstützte und mit Softwareaktualisierungen versorgte Versionen werden vom HTML-GUI nicht unterstützt. Informieren Sie sich ggf. auf den Web-Seiten der Softwarehersteller über die aktuell von ihnen unterstützten Versionen.

Kapitel 2 Neue Funktionen



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass nicht alle hier aufgeführten neuen Funktionen für alle Geräte zur Verfügung stehen. Informieren Sie sich ggf. im aktuellen Datenblatt Ihres Gerätes oder im entsprechenden Handbuch.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise eine neue Funktion für unterschiedliche Geräte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingeführt wurde.

2.1 VDSL-Vectoring

Systemsoftware 9.1.12 unterstützt die neue Technologie des VDSL-Vectoring (siehe z. B. [VDSL2-Vectoring](#)). Da diese Funktion automatisch zwischen Ihrem Router und dem Anschluss des Anbieters ausgehandelt wird, müssen Sie zur Nutzung keine Konfiguration vornehmen.

Kapitel 3 Änderungen

Folgende Änderungen sind in **Systemsoftware 9.1.12** vorgenommen worden.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise eine Änderung für unterschiedliche Geräte zu unterschiedlichen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt wurde.

3.1 WLAN - Berücksichtigung von DFS

(ID n/a)

Bei der Verwendung des 5GHz-Bandes ist die Verwendung von DFS (Dynamic Frequency Selection) für die Kanäle 52-64 und 100-140 vorgeschrieben. Geräte, die DFS nicht unterstützen bieten daher diese Kanäle nicht mehr zur Auswahl bei der Konfiguration an. Geräte, die DFS unterstützen, können auch weiterhin auf diese Kanäle zugreifen.

Für diese Absicherung der Kanalauswahl ist keine Konfiguration notwendig.

Kapitel 4 Fehlerbehebungen

Folgende Fehler sind in **Systemsoftware 9.1.12** behoben worden:



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise eine Fehlerbehebung für unterschiedliche Geräte zu unterschiedlichen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt wurde.

4.1 NAT Loopback - Problem mit mehreren IP-Adressen

(ID 18872)

Wenn auf einem öffentlichen Interface mehr als eine IP-Adresse gebunden waren, funktionierte NAT Loopback im LAN nicht.

4.2 RTP - Falsche Quelladresse

(ID 18722)

Für RTP Streams über eine VPN-Verbindung wurde eine falsche Quelladresse verwendet.

4.3 WLAN - Panic

(ID 18905)

Durch das Roaming eines Clients in einer WLAN-Infrastruktur konnte eine Panic und eine Neustart des Geräts ausgelöst werden.

4.4 WLAN Controller - Blacklist-Konfiguration

(ID 18983)

Es war nicht mehr möglich, die Blacklist eines VSS in der Konfiguration des WLAN Controllers anzupassen.

4.5 WLAN Controller - Panic

(ID 18992)

Während des WLAN-Controller-Betriebs konnte es zu gelegentlichen Neustarts des Geräts kommen.

4.6 WLAN - Leistungseinbruch

(ID n/a)

Die Geschwindigkeit des Datendurchsatzes konnte bei hohen Transferraten einbrechen. Gleichzeitig kam es zu einer hohen CPU-Last.

4.7 GSM - Einwahl nicht möglich

(ID 19156)

Ein eingehender PPP-Ruf an das Mobilfunkmodem konnte nicht aufgebaut werden.

4.8 WLAN Controller - Fehlkonfiguration durch GUI-Fehler

(ID 19198)

Wenn auf einem WLAN Controller ein ungültiger Eintrag für die zur Verfügung stehenden VSS-Profile entstand, so wurde in der Konfigurationsoberfläche für die Zuweisung eines VSS zu einem Slave Access Point kein Profil mehr zur Auswahl angezeigt. Wurde die Konfigurationsseite dann mit OK verlassen, wurde dem Slave Access Point eine nicht funktionfähige Konfiguration übermittelt.

4.9 LTE - USB Stick nicht erkannt

(ID 19147)

Der Telekom Speedstick LTE V wurde vom Router nicht erkannt.

4.10 Scheduler - Unbeabsichtigte Ausführung

(ID 18745)

Obwohl der Scheduler dadurch deaktiviert wurde, dass das Schedule-Interval auf 0 gesetzt wurde, konnte es dazu kommen, dass konfigurierte Aktionen aufgrund anderer Auslöser ausgeführt wurden.

4.11 VDSL - PPPoE-Neuverbindung scheitert

(ID 19055)

Es konnte vorkommen, dass die Aushandlung der PPoE-Verbindung nach einer Neusynchronisation der VDSL-Verbindung nicht erfolgreich war. Nach einem Neustart des Geräts kam die Verbindung unmittelbar zu Stande.

4.12 DSL - Ansprechverzögerung

(ID 19035)

Bei der Synchronisation einer DSL-Verbindung kam es zu einer vorübergehenden Verzögerung in der Datenübertragung, während die Firmware des DSL-Modems geladen wurde. War der Router nicht an einen DSL-Anschluss angeschlossen, entstand diese Verzögerung bei jedem Synchronisierungsversuch.